

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 62 (2004)
Heft: 321

Artikel: Die "coole" Entdeckung des Asteroiden 2004 BV58
Autor: Griesser, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Les auteurs tiennent à remercier tout particulièrement:

- Les observateurs qui ont répondu «présent»: CLAUDINE RINNER, PIERRE ANTONINI, RUSS DURKEE, ALAIN KLOTZ, JEAN LECACHEUX, FRANÇOIS COLAS, VINCENT COTREZ, LAURENT BERNASCONI, ARTO OKSANEN, TOMMI ITKONEN, PERTTI PÄKKÖNEN, NICOLAS WAECHLI, CHRISTOPHE DEMEAUTIS, DANIEL MATTER, NATHANAËL BERGER, RUSS DURKEE, DONALD PRAY, et DONN STARKEY
- LAURENT BERNASCONI, auteur des scripts de mesure de CdR et de recherche automatique d'étoiles variables, sous Prism
- CYRIL CAVADORE, principal auteur de Prism, logiciel très utilisé, en francophonie, par les observateurs du groupe CdR&CdL.

Références:

- RENÉ ROY, 2004, *L'Astronomie* 118, 91: amateurs, professionnels... exemples de collaborations
- RAOUL BEHREND, 2001, *Orion* 304, 12: Réduction d'une courbe de rotation/luminosité

Quelques points de départ sur la toile d'araignée mondiale**CdR et CdL:**

- RAOUL BEHREND: http://obswww.unige.ch/~behrend/page_cou.html
- Laurent Bernasconi: <http://www.astrosurf.com/bernasconi/>

Occultations:

- ERIC FRAPPA: <http://www.sideral.com/terci/>

Listes de discussion sur l'internet:

- Audelle: <http://www.astrosurf.com/aude/>
- MPML: <http://www.bitnik.com/mp/MPLList.html>

Qui, quand, où, pourquoi:

- (1089) Tama: découvert le 1927-11-17 à Tokyo par O. OIKAWA. La Tama est une rivière près de Tokyo.
- (1313) Berne: découvert le 1933-08-24 à Uccle par S. J. AREND. Berne est la capitale de la Suisse.

DR RAOUL BEHREND

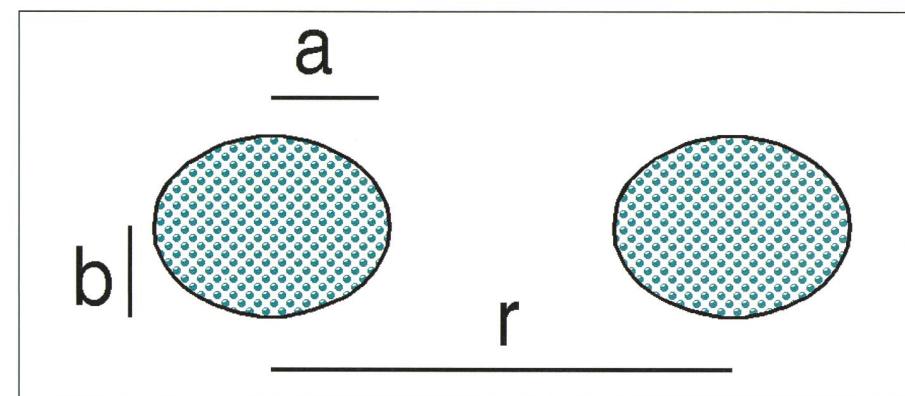
Observatoire de Genève, CH-1290 Sauvenay

RENÉ ROY

St-Estève, F-84570 Blauvac, France

STEFANO SPOSETTI

CH-6525 Gnosca



Die «coole» Entdeckung des Asteroiden 2004 BV58

MARKUS GRIESSER

Das Leben ist ungerecht: Da liefert man im schönwetterverwöhnten Jahr 2003 eine neue persönliche Rekordzahl an Kleinplaneten-Positionsmessungen beim Minor Planet Center ab. Doch kein einziger «Neuer» bequemt sich, blinkenderweise auf sich aufmerksam zu machen. Und startet man dann nach einer anhaltenden Schlechtwetterphase endlich wieder einmal in einen klaren Winterhimmel, so erfreut sich doch ein 19-Magnituden-Winzling, gewissermassen mit einem Fähnchen auf sich aufmerksam zu machen: «Komm bitte, entdeck mich!» – Ich konnte dem Kerl natürlich nicht widerstehen ...

An Freitagabend, 23. Januar 2004, waren bei vorzüglichen Sichtbedingungen ab 18 Uhr zwei grosse Gruppen von Betreuungspersonen einer Winterthurer Schule für celebrale gelähmte Kinder auf unserer Sternwarte zu Gast. Prachtvolles Wetter und ein reichhaltiges Beobachtungsangebot begleiteten die beiden je einstündigen Himmelsexkursionen. Ich konnte so erst nach 20 Uhr in die KP-Beobachtungen starten. Für den nun folgenden sechsstündigen Einsatz erwarteten mich in unserer ungeheizten

Beobachtungsstation Temperaturen von minus sieben Grad Kälte und damit eine hoch strapaziöse Beobachtungssession!

Stochern in den Grenzhelligkeiten

Ich konzentrierte mich diesmal mit dem bewährten Vorgehen auf nur wenige, aber extrem lichtschwache Objekte. So gelang mir - noch vor der Station 246 mit ihrem 1-Meter-Gucker – die Erstbestätigung des «Potentially Hazardous

Asteroid» 2004 BU58. Und auch dem «Tautenburger» Asteroiden 1991 TY2, der in der Datenbank sogar mit einer aktuellen Helligkeit von gerade mal 20,6 Größenklassen angegeben wurde, widmete ich erfolgreich eine grössere Aufnahmereihe. Das dritte Objekt war dann der Asteroid 2002 SU19, meine dritte Entdeckung vom Herbst 2002. Da in dieser Opposition einige für mich unbefriedigende Survey-Beobachtungen mit schlechten Residuen vorlagen, nahm ich ihn nochmals aufs Korn. Mir fiel dann in den aufaddierten Bildern sofort ein weiteres Lichtpunktchen auf, das in der tagessaktuellen Datenbank des Minor Planet Center nicht enthalten war, und mir wurde auch rasch bewusst, dass dies ein «Neuer» sein musste. So blieb ich etwa zwei Stunden lang auf diesem Objekt, obwohl sich die Sichtverhältnisse durch langsam aufziehenden Nebel immer mehr verschlechterten.

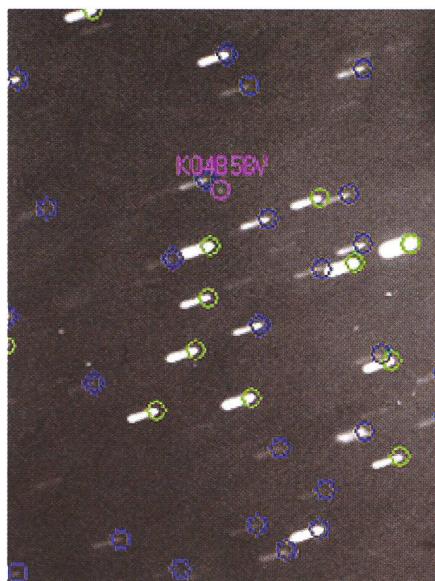
Rechnen - und dann das grosse Warten ...

Am nächsten Morgen zeigte eine erste, hochprovisorische Bahnbestimmung, wo sich das lichtschwache

Pünktchen der 19. Größenklasse an den folgenden Abenden am Himmel aufhalten wird. Doch eine aufziehende Schneefront liess mir keine Chance, die vom Minor Planet Center zwingend vorgeschriebene «Second Nights» selber zu gewährleisten.

So sandte ich am Samstag-Mittag ein hilfesuchendes Mail an den mir seit Jahren freundschaftlich verbundenen Studenten und hochtalentierten Kleinplanetenfachmann REINER STOSS, der mir von seinem Standort in Mitteldeutschland aus schon oft mit Rat und Tat beigestanden hatte. Doch ihm lief am Abend mit dem von ihm mitbenutzten Internet-gesteuerten Teleskop auf 620 so ziemlich alles schief. Offenbar verführte ein Software-Bug die auf Mallorca stationierte Seh-Maschine zu einem Rinderwahnsinn-ähnlichen Verhalten, und nichts, aber auch gar nichts mehr lief richtig.

Also ein weiteres Mail mit allen Detailangaben an PETER BIRTHWISTLE, der westlich von London von seiner Sternwarte Great Shefford (J95) in Berkshire aus mittlerweile mit seinen vielen Confirmations zu den erfolgreichsten NEA-Spezialisten gehört. PETER meldete sich sofort, wies auf das bei ihm prächtige Wetter hin und war gerne bereit, den nötigen Support zu leisten. Am Sonntagmorgen, kurz nach ein Uhr, trafen dann seine drei Positionsmessungen in Wiesendangen ein. Und so konnte das Mail mit dem vielsagenden Betreff «New Minor Planet» nur wenige Minuten später ans Minor Planet Center abgesetzt werden.



Entdeckungsfoto des Asteroiden 2004 BV58, aufgenommen am 23. Januar 2004 mit dem 40cm/f5.9 «Friedrich-Meier»-Teleskop der Sternwarte Eschenberg. Der hier gezeigte Ausschnitt aus dem Astrometrieprogramm vereinigt insgesamt 30 einzelne Aufnahmen mit je 40 Sekunden Belichtungszeit. (Foto: mgr/Sternwarte Eschenberg)

Am Sonntag begann dann das grosse Warten. Das Minor Planet Center weist in seinen Acknowledge Messages immer wieder darauf hin, dass während der Wintermonate und in der Neumondzeit die Bestätigung neuer Objekte bis zu 48 Stunden und noch länger dauern könne. Doch noch am Sonntagabend kam endlich das erlösende Mail mit der Designation «mgr007 K04B58V» Auf die

unmittelbar danach verschickte Medienmitteilung reagierten zwei regionale Radiostationen innert Minutenfrist mit einem Interviewbegehr. Da der Himmel aber inzwischen aufgeklärt hatte, rückte ich nochmals für eine Verifikation des neuen Asteroiden aus, kam gegen 1 Uhr vom Eschenberg zurück und durfte mich bereits wieder um 6 Uhr aus dem Bett holen lassen für weitere Radiointerviews. Es sollte ein turbulenter Tag werden, denn mehr als ein Dutzend Medienschaffende wünschten ergänzende Informationen. Dazu gab es Gratulationen aus dem In- und Ausland. Erst am späten Montagabend stiessen meine Gattin ANNA und ich endlich mit einem Gläschen Champagner auf den «Neuesten Winterthurer» an.

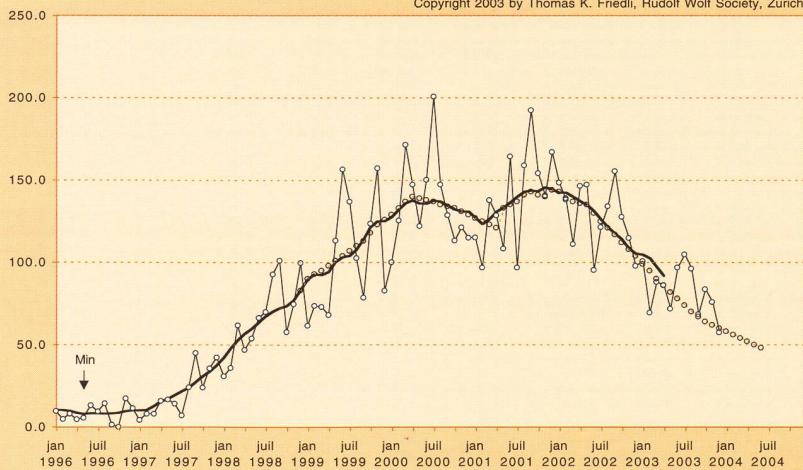
Ausklang mit einer roten Nase

Zu dieser Geschichte gehört noch folgender Nachtrag. Ich hatte mir im stundenlangen Aufenthalt in der bitteren Kälte, ohne dass ich dies in der Anspannung bemerkte, die Nase unterkühlt: Diese reagierte mit kleinen Bläschen und einer starken Rötung, also mit klassischen Brandverletzungen. Meine jüngste Tochter DANIELA war deshalb der Meinung, ich sähe aus wie «Rudolph, das Renntier» in der gleichnamigen Kindergeschichte. So weigerte ich mich am Montag standhaft, meinen solchermassen leuchtenden Gesichtsvorbaus für ein Kurzinterview in irgendeine TV-Kamera zu halten, obwohl dies gleich drei Stationen wünschten ...

MARKUS GRIESSER
Leiter der Sternwarte Eschenberg, Winterthur
Breitenstrasse 2
CH8542 Wiesendangen

Swiss Wolf Numbers 2003

MARCEL BISSEGGER, Gasse 52, CH-2553 Safnern



November 2003

Mittel: 65.1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
148	146	86	50	19	17	2	9	40	48
39	21	26	21	31	40	35	61	83	107
92	84	95	118	162	157		131	141	157

Dezember 2003

Mittel: 54.5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
117	46	120	34	77	62	45	28	23	34
35	35	41	42	41	40	62	98	105	75
70	100	89	62	63	55	41	52	40	29